

Vereinsangelegenheiten.

In der Sitzung am 7. Mai erstattete ich den Versammelten einen kurzen Bericht über die von mir Mitte Februar's begonnene, Ende April's beendete Reise. Sie ging zunächst über Frankfurt nach Genf, von wo aus in Gemeinschaft mit Freund Stainton und seiner Frau Gemahlin der Weg über den Mont Cénis nach Torino eingeschlagen wurde. Von hier ging es über Bologna, Firenze, Livorno, Roma nach Napoli. Dann wurde der Rückweg zur See über Genova nach Milano gemacht, und von hier aus wandten sich meine Freunde wieder westlich, um in ihre Heimath zu kehren, während ich über Venezia und Laybach nach Wien ging. Ungeachtet ich hier zehn Tage verweilte und fast täglich 4—5 Stunden der Besichtigung des Kaiserl. Entom. Museums auf der Burg widmete, wobei mir von Seiten meiner Freunde, der Herren Director L. Redtenbacher, Graf Ferrari und Custos Rogenhofer mit bereitwilligster Güte secundirt wurde, war es mir doch nicht möglich, die jetzt gegen früher wesentlich besser geordnete, seit meiner letzten Durchmusterung erheblich bereicherte Colepteren-Section ganz zu bewältigen. Noch weniger liessen sich in den disponiblen frühen Morgen- oder Nachmittags-Stunden alle bedeutenderen Privatsammlungen in Betracht nehmen, obwohl mir die freundlichsten Erbietungen vorlagen. Hoffentlich lässt sich das Versäumte bei der nächsten Gelegenheit nachholen. Auf der Rückreise von Wien nach Stettin wurde nur noch in Breslau eine kleine Rast gehalten, um die Herren Dr. Schneider, Dr. Wocke und Prof. Grube zu besuchen und das unter der Leitung des Letzteren stehende zoologische Museum der Universität zu beschauen, in welchem die Gravenhorst'schen Reliquien verwahrt werden.

Es wurden demnächst die inzwischen eingelaufenen Correspondenzen vorgetragen und als Mitglieder in den Verein aufgenommen:

- Herr Oberlehrer Quapp in Minden,
- Kaufmann Pfützner in Berlin,
- Kaufmann L. Molinari in Breslau,
- Carlo Tacchetti in Bologna.

In der Sitzung am 11. Juni gereichte es mir zur Freude, den Anwesenden mittheilen zu können, dass nach den getroffenen Einleitungen hohe Wahrscheinlichkeit vorliege, für die Besucher unseres Naturforscherfestes vom 18. bis 24. September d. J. freie Rückfahrt im Bereiche des mitteldeutschen Eisenbahn-Verbandes zu erlangen. Demnach dürfen wir um so mehr einer zahlreichen Betheiligung unsrer werthen Col-

legen entgegensehen, als mir bereits mündlich und schriftlich von vielen Seiten die erfreulichsten Zusicherungen ertheilt worden sind.

Der Verein hat den Verlust eines seiner Ehrenmitglieder, des Herrn Staatsrath v. Steven zu beklagen, der laut Schreibens des Herrn Staatsraths v. Adelung am 30. April auf seinem Landsitz in der Krym gestorben ist.

Als Mitglied wurde in den Verein aufgenommen:

Herr Buchhändler Th. v. d. Nahmer in Stettin.

C. A. Dohrn.

Einladung.

Auf der sieben und dreissigsten Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Carlsbad ist beschlossen worden, dass die acht und dreissigste in Stettin stattfinden soll. Die Unterzeichneten, welche mit dem Amte der Geschäftsführung betraut worden sind, geben sich nun die Ehre

**zu der in der Woche vom 18. bis 24. September 1863 in
Stettin tagenden Versammlung**

die deutschen Naturforscher und Aerzte eben so dringend als herzlich einzuladen. Stettin hat bisher noch nicht den Vorzug gehabt, die Zierden und Träger deutscher Naturwissenschaft und Heilkunst gastlich aufnehmen zu können, und wird sich nach Kräften bemühen, das ihm durch die Carlsbader Wahl geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Dass auch nichtdeutsche Mitarbeiter im Weinberge der Naturwissenschaften uns hochwillkommen sein werden, bedarf kaum einer ausdrücklichen Versicherung.

Stettin, im Juni 1863.

**Die Geschäftsführer der 38. Versammlung deutscher
Naturforscher und Aerzte.**

Dr. C. A. Dohrn,
Präsident des entomologischen Vereins.

Dr. Behm,
Geh. Med.-Rath.
